

**Vitocell 100-H**  
**Typ CHA**

Speicher-Wassererwärmer  
130 bis 200 l

**VITOCCELL 100-H**



## Sicherheitshinweise

-  Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

### Erläuterung der Sicherheitshinweise

-  **Gefahr**  
Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.

#### **Hinweis**

*Angaben mit dem Wort Hinweis enthalten Zusatzinformationen.*

-  **Achtung**  
Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

### Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich ausschließlich an autorisierte Fachkräfte.

- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.
- Die erstmalige Inbetriebnahme hat durch den Ersteller der Anlage oder einen von ihm benannten Fachkundigen zu erfolgen.

### Zu beachtende Vorschriften

- Nationale Installationsvorschriften
- Gesetzliche Vorschriften zur Unfallverhütung
- Gesetzliche Vorschriften zum Umweltschutz
- Berufsgenossenschaftliche Bestimmungen
- Einschlägige Sicherheitsbestimmungen der DIN, EN, DVGW und VDE  
**AT:** ÖNORM, EN und ÖVE  
**CH:** SEV, SUVA, SVTI, SWKI und SVGW

### Arbeiten an der Anlage

- Anlage spannungsfrei schalten (z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter) und auf Spannungsfreiheit kontrollieren.
- Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.

**Sicherheitshinweise** (Fortsetzung)**Achtung**

Durch elektrostatische Entladung können elektronische Baugruppen beschädigt werden.

Vor den Arbeiten geerdete Objekte, z. B. Heizungs- oder Wasserrohre berühren, um die statische Aufladung abzuleiten.

**Gefahr**

Heiße Oberflächen können Verbrennungen zur Folge haben.

- Gerät vor Wartungs- und Servicearbeiten ausschalten und abkühlen lassen.
- Heiße Oberflächen an ungedämmten Rohren und Armaturen nicht berühren.

**Gefahr**

Nasse, feuchte und mit glykolhaltigen Flüssigkeiten benetzte Böden können zu Verletzungen durch Ausrutschen und Sturz führen.

- Während Montage- und Wartungsarbeiten den Boden sauber und trocken halten.
- Rutschfeste Schuhe tragen.

**Gefahr**

Abgebrochene Kleinteile von Isolierungsmaterial können durch Einatmen oder Verschlucken zu Tod durch Erstickern führen.

- Kinder nicht im Aufstellraum spielen lassen.
- Aufstellraum nach Montage- und Wartungsarbeiten sauber halten.

**Instandsetzungsarbeiten****Achtung**

Die Instandsetzung von Bauteilen mit sicherheitstechnischer Funktion gefährdet den sicheren Betrieb der Anlage.

Defekte Bauteile müssen durch Viessmann Originalteile ersetzt werden.

## Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile

- !** **Achtung**
- Ersatz- und Verschleißteile, die nicht mit der Anlage geprüft wurden, können die Funktion beeinträchtigen. Der Einbau nicht zugelassener Komponenten sowie nicht genehmigte Änderungen und Umbauten können die Sicherheit beeinträchtigen und die Gewährleistung einschränken.  
Bei Austausch ausschließlich Viessmann Originalteile oder von Viessmann freigegebene Ersatzteile verwenden.

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Information</b>	Symbole .....	6
	Bestimmungsgemäße Verwendung .....	6
	Produktinformation .....	7
	Inspektion und Wartung .....	7
	Anlagenbeispiele .....	7
	Ersatzteillisten .....	7
<b>2. Erstinbetriebnahme, Inspektion, Wartung</b>	Arbeitsschritte - Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung .....	8
<b>3. Protokolle</b>	.....	12
<b>4. Technische Daten</b>	.....	13
<b>5. Anhang</b>	Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung .....	14
<b>6. Konformitätserklärung</b>	.....	15

## Symbole

Symbol	Bedeutung
	Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen
	Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.
	Warnung vor Sach- und Umweltschäden
	Spannungsführender Bereich
	Besonders beachten.
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bauteil muss hörbar einrasten. oder</li> <li>▪ Akustisches Signal</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Neues Bauteil einsetzen. oder</li> <li>▪ In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen.</li> </ul>
	Bauteil fachgerecht entsorgen.
	Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil <b>nicht</b> im Hausmüll entsorgen.

Die Arbeitsabläufe für die Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung sind im Abschnitt „Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung“ zusammengefasst und folgendermaßen gekennzeichnet:

Symbol	Bedeutung
	Bei der Erstinbetriebnahme erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Erstinbetriebnahme
	Bei der Inspektion erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Inspektion
	Bei der Wartung erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Wartung

## Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in geschlossenen Systemen gemäß EN 12828 / DIN 1988 bzw. Solaranlagen gemäß EN 12977 unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen installiert und betrieben werden. Speicher-Wassererwärmer sind ausschließlich für die Bevorratung und Erwärmung von Wasser in Trinkwasserqualität, Heizwasser-Pufferspeicher ausschließlich für Füllwasser in Trinkwasserqualität vorgesehen. Sonnenkollektoren sind nur mit vom Hersteller freigegebenen Wärmeträgermedien zu betreiben.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifischen und zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck, als zur Gebäudeheizung oder Trinkwassererwärmung, gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Fehlgebrauch des Gerätes bzw. unsachgemäße Bedienung (z. B. durch Öffnen des Gerätes durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsausschluss.

Fehlgebrauch liegt auch vor, wenn Komponenten des Systems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden (z. B. durch direkte Trinkwassererwärmung im Kollektor).

Die gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere zur Trinkwasserhygiene, sind einzuhalten.

## Produktinformation

Emaillierter, innenbeheizter Speicher-Wassererwärmer zur Trinkwassererwärmung in Verbindung mit Heizkesseln

- Inhalt: 130, 160 und 200 l
- Geeignet für Anlagen nach DIN 1988, EN 12828 und DIN 4753

## Inspektion und Wartung

Gemäß DIN 1988 Besichtigung und (falls erforderlich) Reinigung spätestens 2 Jahre nach Inbetriebnahme und danach bei Bedarf durchführen.

### **Hinweis**

*Wir empfehlen zusätzlich eine jährliche Funktionsprüfung der Magnesium-Schutzanode. Die Funktionsprüfung kann ohne Betriebsunterbrechung erfolgen, indem mit einem Anoden-Prüfgerät der Schutzstrom gemessen wird (siehe Seite 9).*

## Anlagenbeispiele

Verfügbare Anlagenbeispiele: Siehe [www.viessmann-schemes.com](http://www.viessmann-schemes.com).

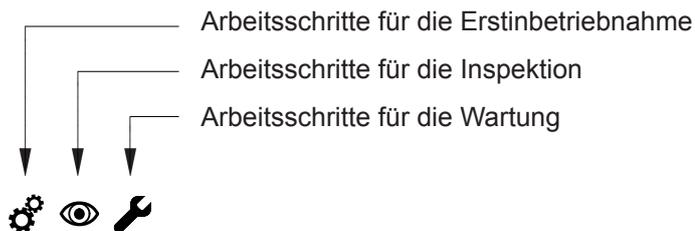
## Ersatzteillisten

Informationen zu Ersatzteilen finden Sie in der Viessmann Ersatzteil-App.





## Arbeitsschritte - Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung



Seite

<ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>1. Speicher-Wassererwärmer füllen..... 8</li> <li>2. Anlage außer Betrieb nehmen</li> <li>3. Sicherheitsventile auf Funktion prüfen</li> <li>4. Anodenschutzstrom mit Anoden-Prüfgerät prüfen..... 9</li> <li>5. Speicher-Wassererwärmer innen reinigen..... 9</li> <li>6. Magnesium-Schutzanode prüfen und austauschen..... 10</li> <li>7. Speicher-Wassererwärmer wieder in Betrieb nehmen..... 10</li> <li>8. Wasserseitige Anschlüsse auf Dichtheit prüfen</li> <li>9. Einweisung des Anlagenbetreibers..... 11</li> </ul>
---	---	---



## Speicher-Wassererwärmer füllen

1. Speicher-Wassererwärmer trinkwasserseitig füllen.
  2. Heiz- und trinkwasserseitige Verschraubungen auf Dichtheit prüfen, falls erforderlich, nachziehen.
  3. Sicherheitsventile nach den Angaben des Herstellers auf Funktion prüfen.
- Hinweis**  
 Wenn der Speicher-Wassererwärmer unter Druck steht, Flanschdeckel mit einem Anzugsdrehmoment von 25 Nm nachziehen.



## Anlage außer Betrieb nehmen



## Sicherheitsventile auf Funktion prüfen



## Anodenschutzstrom mit Anoden-Prüfgerät prüfen

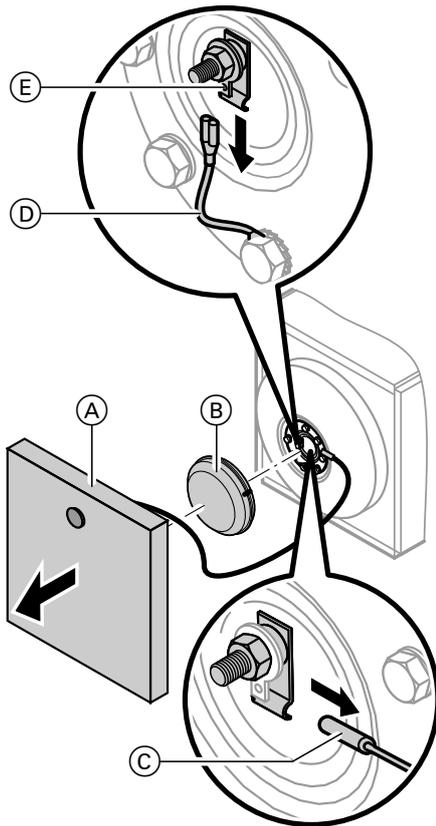


Abb. 1

1. Vorderblech (A), Flanschdämmung (B) abbauen.
2. Thermometerfühler (C) (falls vorhanden) abbauen.
3. Masseleitung (D) von der Steckzunge (E) ziehen.
4. Messgerät zwischen Masseleitung (D) und Steckzunge (E) in Reihe schalten.
  - Strom > 0,3 mA messbar: Magnesium-Schutzanode funktionsfähig
  - Strom < 0,3 mA oder kein Strom messbar: Magnesium-Schutzanode einer Sichtprüfung unterziehen (siehe Seite 10).



## Speicher-Wassererwärmer innen reinigen



### Gefahr

Unkontrolliert austretendes Trink- und Heizwasser kann zu Verbrühungen und Bauschäden führen.

Trink- und heizwasserseitige Anschlüsse nur öffnen, wenn der Speicher-Wassererwärmer drucklos ist.

2. Flanschdeckel (A), Masseleitung (B) und Dichtung (C) abbauen.
3. Speicher-Wassererwärmer vom Rohrleitungssystem trennen, damit keine Reinigungsmittel und Verunreinigungen in das Rohrleitungssystem gelangen können.
4. Lose anhaftende Ablagerungen mit einem Hochdruckreiniger entfernen.



### Achtung

Spitze und scharfkantige Reinigungsgeräte führen zu Schäden an der Speicherinnenwand.

Zur Innenreinigung nur Reinigungsgeräte aus Kunststoff benutzen.

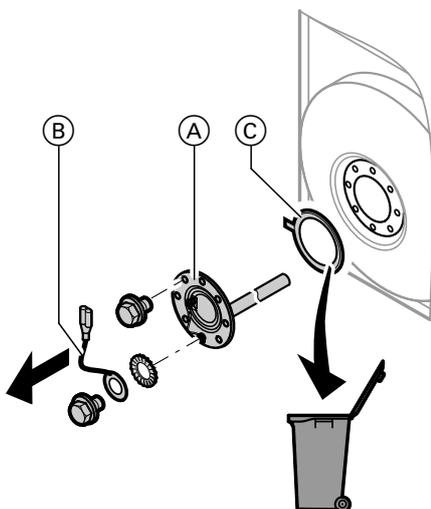


Abb. 2

1. Speicher-Wassererwärmer trinkwasserseitig entleeren.



## Speicher-Wassererwärmer innen reinigen (Fortsetzung)

5. Fest anhaftende Beläge, die nicht mit dem Hochdruckreiniger zu beseitigen sind, mit einem chemischen Reinigungsmittel entfernen.



### Achtung

Salzsäurehaltige Reinigungsmittel greifen das Material des Speicher-Wassererwärmers an. Solche Reinigungsmittel nicht verwenden.



### Gefahr

Reinigungsmittelrückstände können **Vergiftungen** verursachen. Angaben des Reinigungsmittelherstellers beachten.

6. Reinigungsmittel **vollständig** ablassen.

7. Speicher-Wassererwärmer nach der Reinigung **gründlich** spülen.



## Magnesium-Schutzanode prüfen und austauschen

Magnesium-Schutzanode prüfen.

Falls der Durchmesser der Magnesium-Schutzanode  $\leq 10$  bis 15 mm beträgt, empfehlen wir den Austausch der Magnesium-Schutzanode.



## Speicher-Wassererwärmer wieder in Betrieb nehmen

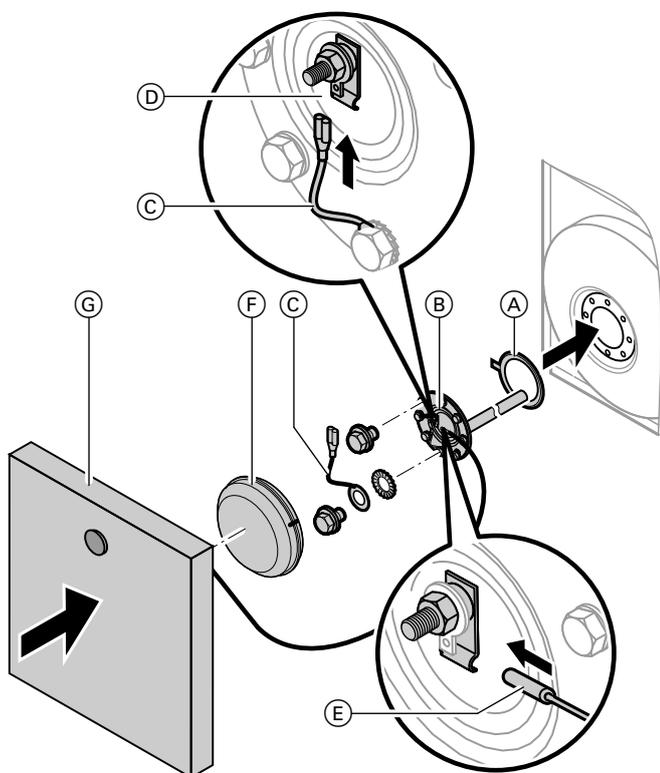


Abb. 3

1. Speicher-Wassererwärmer wieder an das Rohrleitungssystem anschließen.

2. **Neue** Dichtungen (A) am Flanschdeckel (B) einlegen.

3. Flanschdeckel (B) mit Masseleitung (C) anbauen und Schrauben mit einem max. Anzugsdrehmoment von 25 Nm anziehen.

4. Masseleitung (C) auf Steckzunge (D) stecken.

5. Speicher-Wassererwärmer trinkwasserseitig füllen und anschließend Flanschdeckel mit einem Anzugsdrehmoment von 25 Nm nachziehen.

6. Thermometerfühler (E) (falls vorhanden) anbauen.

7. Flanschdämmung (F) und Vorderblech (G) anbauen.

### Hinweis

Thermometerleitung durch die Nut in der Flanschdämmung führen.



## Wasserseitige Anschlüsse auf Dichtheit prüfen



## Einweisung des Anlagenbetreibers

Der Ersteller der Anlage hat den Betreiber der Anlage in die Bedienung einzuweisen.



# Protokolle

## Protokolle

	<b>Erstinbetriebnahme</b>	<b>Wartung/Service</b>	<b>Wartung/Service</b>
Am:			
Durch:			

	<b>Wartung/Service</b>	<b>Wartung/Service</b>	<b>Wartung/Service</b>
Am:			
Durch:			

	<b>Wartung/Service</b>	<b>Wartung/Service</b>	<b>Wartung/Service</b>
Am:			
Durch:			

	<b>Wartung/Service</b>	<b>Wartung/Service</b>	<b>Wartung/Service</b>
Am:			
Durch:			

	<b>Wartung/Service</b>	<b>Wartung/Service</b>	<b>Wartung/Service</b>
Am:			
Durch:			

Anhang

## Technische Daten

Speicherinhalt	l	130	160	200
<b>DIN-Registernummer</b>		9W243/11-13 MC/E		
<b>Bereitschaftswärmeaufwand</b> nach EN 12897:2016 Q <sub>ST</sub> bei 45 K Temperaturdifferenz	kWh/24 h	1,15	1,29	1,34
<b>Gesamtabmessungen</b>				
Gesamtlänge d	mm	907	1052	1216
Gesamtbreite e	mm	640	640	640
Gesamthöhe f	mm	654	654	654
<b>Gewicht</b> Speicher-Wassererwärmer mit Wärmedäm- mung	kg	90	103	116
<b>Anschlüsse (Außengewinde)</b>				
Heizwasservor- und -rücklauf	R	1	1	1
Kaltwasser, Warmwasser	R	¾	¾	¾
Zirkulation	R	1	1	1

### Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung

Viessmann Produkte sind recyclingfähig. Komponenten und Betriebsstoffe der Anlage gehören nicht in den Hausmüll.

Zur Außerbetriebnahme die Anlage spannungsfrei schalten und die Komponenten ggf. abkühlen lassen. Alle Komponenten müssen fachgerecht entsorgt werden.

**DE:** Wir empfehlen, das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem zu nutzen. Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle entsorgt werden. Weitere Informationen halten die Viessmann Niederlassungen bereit.

## Konformitätserklärung

Wir, die Viessmann Werke GmbH & Co. KG, D-35107 Allendorf, erklären in alleiniger Verantwortung, dass das bezeichnete Produkt in Konstruktion und Betriebsverhalten den europäischen Richtlinien und den ergänzenden nationalen Anforderungen entspricht.

Die vollständige Konformitätserklärung ist mit Hilfe der Herstell-Nr. unter folgender Internetadresse zu finden:

DE: [www.viessmann.de/eu-conformity](http://www.viessmann.de/eu-conformity)  
AT: [www.viessmann.at/eu-conformity](http://www.viessmann.at/eu-conformity)  
CH: [www.viessmann.ch/eu-conformity-de](http://www.viessmann.ch/eu-conformity-de)  
oder  
[www.viessmann.ch/eu-conformity-fr](http://www.viessmann.ch/eu-conformity-fr)



Viessmann Ges.m.b.H.  
A-4641 Steinhaus bei Wels  
Telefon: 07242 62381-110  
Telefax: 07242 62381-440  
[www.viessmann.at](http://www.viessmann.at)

Viessmann Werke GmbH & Co. KG  
D-35107 Allendorf  
Telefon: 06452 70-0  
Telefax: 06452 70-2780  
[www.viessmann.de](http://www.viessmann.de)